

## **Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.05.2003**

---

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II  
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:25 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Helga Grix

ANWESENDE:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

#### **CDU/FDP**

Ratsherr Ihno Groeneveld  
Ratsherr Holger Klaassen  
Ratsherr Werner Vollprecht - ab 16:45 Uhr -

#### **SPD**

Ratsfrau Helga Grix  
Ratsfrau Lina Meyer - für Ratsherr Rico Mecklenburg –  
Ratsfrau Elfriede Meyer

### **Stimmberechtigte sonstige Mitglieder**

Herr Wilhelm Grix  
Frau Regina Meinen  
Herr Norbert Haarmeyer

### **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

#### **Bündnis 90/Die Grünen** (Grundmandat)

Ratsherr Bernd Renken

#### **Beratende Mitglieder**

Herr Abdou Quedraogo  
Herr Walter Saathoff  
Herr Tom Sprengelmeyer  
Frau Monika Weniger  
Herr Uwe Willms  
Frau Elfriede Wilts

#### **Von der Verwaltung**

Stadtrat Martin Lutz  
Stadtamtsrat Richard Lücht  
Stadtangestellte Heidemarie Kohnen  
Stadtangestellter Eckard Kühl  
Stadtangestellter Alfred Bunjes  
Stadtangestellter Dieter Wegener - als Protokollführer -

## Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.05.2003

---

### Als Gast

2 Vertreter der örtlichen Presse  
4 Zuhörer

### Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Grix eröffnet die Sitzung, begrüßt die Presse sowie die anwesenden Zuhörer und Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die vorgelegte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.02.2003

Gegen die Niederschrift Nr. 7 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.02.2003 werden keine Einwände erhoben.

### Punkt : 4 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Es werden keine Fragen gestellt.

## B E S C H L U S S V O R L A G E N

### Punkt : 5 Vorlage 14-603 Anträge von Vereinen und Verbänden

Herr Sprengelmeyer erläutert die Vorlage und stellt die einzelnen Positionen dar. Ergänzend sei noch ein Antrag der AWO für anteilige Kosten für die Ersatzbeschaffung von gestohlenen Zelten in Höhe von 2.500,- € eingegangen.

Ergänzend teilt Herr Grix mit, dass der Gesamtwert der gestohlenen Werte ca. 7.500,- € betragen würde und für die Ersatzbeschaffung ein erheblicher Eigenanteil der AWO eingebracht wurde.

Herr Renken möchte wissen, ob noch weitere Anträge eingegangen sind, ob es abgelehnte Anträge gebe und wie hoch die zur Verfügung stehenden Mittel insgesamt sind.

Es sei kein Antrag abgelehnt worden, erwidert Herr Sprengelmeyer. Ein Antrag von der Pfadfinderschaft St. Georg sei noch eingegangen. Außerdem fehlen noch Anträge von einigen Verbänden bezüglich deren Betriebskosten. Die Mittel selbst seien in diesem Haushaltsjahr leicht erhöht worden und reichen derzeit aus.

Herr Lutz regt an, dass in einer Liste überschaubar zusammengestellt wird, welche Ausgaben bereits getätigt wurden und wie viel Gelder noch für diese Position zur Verfügung stehen.

# Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.05.2003

## Beschluss:

### I Zuschüsse für die Jugendverbandsarbeit:

I-3.1 a	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände Eltern- und Kinderzentrum Wackelpeter e.V. Zuschuß für 2 PC m. Bildschirmen, Kosten : € 3.600,00 davon 2/3	€ 2.400,00
I 3.1 d	Betriebskostenzuschüsse	
-	DLRG Ortsgruppe Emden e.V., anteilige Miete f. Jugendräume Kosten: € 3.277,20, davon 2/3	€ 2.185,00
-	Eltern- und Kinderzentrum Wackelpeter e.V., ant.Miete f. Jugendräume Kosten: € 2.333,64, davon 2/3	€ 1.556,00
		<u>€ 6.141,00</u>

### II- 1 Fahrten und Lager

-	Blau- Weiß Borssum,	4 Maßnahmen	€ 420,40
-	Ev. luth. Gemeinde Emden	1 Maßnahme	€ 100,00
-	CVJM Landesverband Ostfriesland	3 Maßnahmen	€ 304,00
-	Ev. ref. Jugendbüro Pewsum	3 Maßnahmen	€ 900,00
-	Deeldanzer Emden	2 Maßnahmen	€ 84,00
-	EC Kreisverband Ostfriesland	16 Maßnahmen	€ 1.000,00
-	Ev. Ref. Gemeinde Hinte	1 Maßnahme	€ 208,00
-	Life for Youth e. V., Emden	2 Maßnahmen	€ 444,60
-	DLRG Ortsgruppe Emden	9 Maßnahmen	€ 1.500,00
-	Sportjugend Niedersachsen	1 Maßnahme	€ 128,00
			<u>€ 5.089,00</u>

### II- 2 Internationale Jugendbegegnungen

-	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge, Frankreich, St. Désir 42 TN x 21 Tage	€ 8.409,00
-	BBS I Fachschule f. Sozialpädagogik, Projekt : Miteinander lernen- voneinander lernen, Russland, Archangelsk 15 TN x 14 Tage	€ 2.145,00
-	AWO Kreisverband Emden, Frankreich, Grand Camp de Maisy,	€ 5.500,00
-	Realschule Emden, Polen, Obornici, 15 TN x 10 Tage	€ 1.685,00
-	CVJM LV Ostfriesland, Tschechien, Prag 7 Teilnehmer aus Emden x 6 Tage	€ 589,00

### Sonderförderung Teilnehmer aus Archangelsk

-	an der Fahrt: Volksbund dt. Kriegsgräberfürsorge, 8 TN x 21 Tage nach St. Desiér	€ 1.517,00
-	an der Fahrt: AWO Kr. verband Emden , 6 TN x 21 Tage nach Grand Camp de Maisy	€ 1.250,00
		<u>€ 2.767,00</u>

### III Kinder- und Jugenderholung

-	AWO Kreisverband Emden 25 TN x 14 Tage	€ 3.000,00
-	Sportjugend Emden, Borkum- Freizeit, 36 TN x 15 Tage	€ 8.064,00
-	Ev. luth. Gemeinde Emden, Mecklenburger Seen, 20 TN x 14 Tage	€ 1.890,00
		<u>€ 12.954,00</u>

## Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.05.2003

---

### IV Sonstige Zuschüsse

- Kriegsgräberfürsorge, Anschaffung eines Duschzeltes € 750,00

Herr Grix hat an der Beratung und Beschlussfassung zu II-2 (Awo-Kreisverband Emden) und Ziffer III (Awo-Kreisverband Emden) nicht mitgewirkt.

Ergebnis: einstimmig mit einer Enthaltung

### ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

**Punkt : 6** Vorlage 14-619  
Jugendtreff "Big Point" Barenburg;  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, FDP und Bündnis  
90/Die Grünen vom 31.03.2003

Herr Klaassen fragt, ob es möglich sei, aus anderen Bereichen der Jugendförderung jemanden befristet abzuziehen, bis die Personalsituation im „Big Point“ geklärt ist. Damit stände der Jugendtreff weiter zur Verfügung.

Herr Sprengelmeyer stellt fest, dass die Personaldecke dafür nicht ausreichend sei.

Frau Meyer ist der Meinung, dass unbedingt etwas getan werden müsse, damit diese positive Sache nicht „im Sande“ verlaufe. Sie fragt, welche personelle Zukunft für den „Big Point“ denn gesehen wird.

Herr Renken berichtet von einem „gewissen Frust“ über die Unklarheit im „Big Point“ und betont noch einmal den stabilisierenden und stützenden Charakter dieser Einrichtung für den Stadtteil. Eine Entscheidung müsse bald getroffen werden, zumal auch der Stadtteilbeirat eine Lösung einfordert. Herr Renken fordert eine Diskussion im Rahmen des Eckdatenverfahrens bezüglich der Finanzierung.

Herr Quedraogo macht auf die Folgen aufmerksam, wenn solche positiven Einrichtungen fehlen. Deshalb regt er eine personelle Übergangsregelung an.

Herr Haarmeyer schlägt vor, einen Anerkennungspraktikanten einzusetzen.

Herr Gröneveld weist darauf hin, dass mit dem Kauf des HCE-Geländes Zeichen gesetzt wurden, die jetzt zum Handeln verpflichten und schlägt vor, dass die Verwaltung bis zur nächsten Jugendhilfeausschuss-Sitzung ein Konzept zum Betrieb der Anlage vorlegt.

Herr Sprengelmeyer erklärt, dass er keine Übergangslösungen auf dem HCE-Gelände mehr schaffen will. So seien z.B. Anerkennungspraktikanten und befristete Arbeitsverträge für ihn keine Lösung. Außerdem sei die Anlage mit einer Stelle allein nicht zu betreiben, ergänzende personelle Möglichkeiten müssten genutzt werden können. Bezüglich der Öffnungszeiten, Zielgruppen und Angebote sollen hier zu den anderen Einrichtungen Alternativen geboten werden.

Aktuell sei die HCE-Anlage an drei Nachmittagen bei Anwesenheit von Herrn Wenzel oder Herrn Reibe geöffnet, eine Gruppe von 5 jungen Leuten arbeitet dort, hält Ordnung und wird in Planungen eingebunden.

## **Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.05.2003**

---

Herr Wenzel versucht Strukturen zu schaffen, die es ermöglichen, Breitensport-Angebote in Kooperation mit Vereinen bereit zu halten.

Frau Weniger schlägt vor, dass notwendige Geld bereits jetzt an anderer Stelle einzusparen.

Herr Groeneveld verweist auf das ungleich schwierigere Finanzierungsproblem beim Bunkerprojekt.

Herr Lutz stellt fest, dass eine Finanzierung sehr schwer fallen wird. Es sei keine Stelle dafür eingeplant. Eine Stelle für eine Fachkraft koste als Planungsgröße € 40.000. Das sei in 20 Jahren eine Summe von € 800.000.

Evtl. sei es möglich, die Stelle auch anderweitig anzusiedeln, evtl. bei den Vereinen in Kooperation mit dem Stadtsportbund und Landessportbund. Die Gespräche sind dazu noch zu führen.

Frau E. Meyer möchte wissen, welche Ausbildung jemand für diese Aufgabe auf dem HCE-Gelände haben muss.

Herr Sprengelmeyer stellt dar, dass es sich um eine Stelle mit hohen fachlichen Anforderungen handelt, die auch in der Lage sein muss, andere geeignete Kräfte in der Arbeit anzuleiten. Insgesamt 80.000 € seien für den vollen Betrieb der Anlage notwendig. Zurzeit stünden ihm jedoch nur € 10.000 zur Verfügung, Mittel für das Notwendigste.

Herr Renken betont nochmals, dass es sich um eine unverzichtbare Aufgabe handelt. Wenn im Eckwerteverfahren demnächst über Produkte geredet wird, müsse auch über Umschichtungen geredet werden. Noch in diesem Jahr müsse eine Entscheidung getroffen werden, nicht erst im Jahr 2004.

Herr Sprengelmeyer stellt heraus, dass man sich in Bezug auf Kooperation grundsätzlich einig ist mit dem Stadtsportbund. Aber die Personalkosten müsse die Stadt bereitstellen.

**Punkt : 7** Vorlage 14-628  
Zwischenbau Kindergarten "Ökowerk";  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.03.2003

Herr Renken erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Saathoff führt aus, es bestehe schon lange die Forderung des Kindergartens, eine Bewegungshalle zu bekommen. Nunmehr konnten mit dem Nachtrag die erforderlichen Mittel bereitgestellt werden. Es steht ein Betrag von € 180.000 zur Verfügung. Damit sei es möglich, das Gebäude des Zwischentraktes mit Baukosten von € 170.000 und die Innenausstattung für den Kindergarten mit € 10.000 zu finanzieren. Einige Innenarbeiten und die Küche für das Ökowerk seien in der Finanzierung nicht enthalten. Die Kosten von € 23.500 werde das Ökowerk selber aufbringen.

Herr Bunjes, vom Fachdienst Stadtplanung, stellt in einer Präsentation das Objekt vor. In einem Zwischentrakt soll ein teilbarer Raum zwischen den bestehenden Gebäuden des Kindergartens und des Ökowerkes geschaffen werden. Die Raumgröße beträgt insgesamt ca. 96 qm. Im Alltag ist der Kindergarten für ein Raum zuständig, das Ökowerk für den anderen. Beide Räume haben separate Eingänge. Daneben seien Abstellräume geplant.

## Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.05.2003

---

Herr Grix macht noch auf planerische Details aufmerksam. Insgesamt begrüßt er diese gute Planung.

Herr Lutz weist noch einmal darauf hin, dass dieses Projekt nur möglich wird, weil dafür Haushaltsreste zur Verfügung stehen.

### MITTEILUNGSVORLAGEN

**Punkt : 8** Vorlage 14-602  
Vorstellung eines Konzeptes zur Sprachförderung in Kindertagesstätten-einrichtungen

Herr Kühl beabsichtigt, in ausführlicher Form allgemeine Hintergrundinformationen zur Notwendigkeit einer Sprachförderung darzustellen.

Frau E. Meyer und Herr Grix heben die Bedeutung dieses Themas hervor und bitten um mehr zeitlichen Raum dafür.

Frau Grix macht darauf aufmerksam, dass die heutige Sitzung um 18.30 h beendet sein muss, weil dann eine Fraktionssitzung im Ratssaal stattfindet.

Herr Saathoff schlägt vor, das Thema am 26.06.2003 erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Dem wird allgemein zugestimmt mit dem Hinweis, mehr Zeit für das Thema einzuplanen.

Ergebnis: Vertagt auf den 26.06.2003

**Punkt : 9** Vorlage 14-629  
Investitionen bei Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft 2002

Herr Kühl stellt die Mitteilungsvorlage inhaltlich vor.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von den Investitionszuschüssen, die im Jahre 2002 an Kindertagesstätten gezahlt wurden.

**Punkt : 10** mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Sprengelmeyer macht auf folgende Veranstaltungen aufmerksam:

- Präventionstag am 17.05.2003 – ein Flyer „Gemeinsam Vorbeugen“ des Kommunalen Präventionsrates wird verteilt
- 3. Deutsch - Niederländisches Kinder- und Jugendtheater vis-à-vis vom 19.05. bis 21.05.2003 – ein Flyer dazu wird verteilt

Herrn Renken fragt nach, ob diese Informationen auch in den Kindergärten und Schulen gegeben wurden.

## **Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.05.2003**

---

Herr Sprengelmeyer bestätigt, dass auch diese Einrichtungen informiert wurden.

### **Punkt : 11** Sachstandsbericht "Soziale Stadt Barenburg"

Herr Sprengelmeyer berichtet:

- Es ist eine Arbeitsgruppe „Kaserne“ gebildet worden, die 10 Personen vom Stadtteilbeirat und vom Projektteam umfasst. Es soll ein Leitbild für den Bereich Kaserne entwickelt werden.
- Der Umbau des Bunkers hat begonnen. Diskutiert wird im Stadtteilbeirat derzeit das Personalkonzept.
- Die Schulhöfe der Pestalozzischule, der Schule Grüner Weg und der Barenburgschule dienen in schulfreien Zeiten als Spielplätze. Es sind jedoch keine Mittel für die Wartung und Pflege der Schulhöfe als Spielplätze vorhanden. Mit Kosten in Höhe von 15.000,- € jährlich ist zu kalkulieren.

### **Punkt : 12** Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.